



Winterthur, 17. April 2024

## Medienmitteilung

# Mitgliederwachstum trotz ungewisser Perspektiven

**Die diesjährige Generalversammlung von Ökostrom Schweiz platzte schier aus allen Nähten. So viele Mitglieder wie noch nie fanden am 11. April 2024 den Weg nach Brunegg (AG), um sich über die Tätigkeiten des Fachverbands der landwirtschaftlichen Biogasproduzenten und insbesondere über die aktuelle politische Situation zu informieren.**

Ökostrom Schweiz hat einen weiteren Meilenstein erreicht und zum ersten Mal in seiner Geschichte die Marke von 200 Mitgliedern überschritten. Der Fachverband zählt nun 118 aktive Biogasproduzenten und 88 Projektanten und Interessenten (Stand Ende 2023). Das Wachstum der Mitgliederzahlen von Ökostrom Schweiz in den vergangenen zwei Jahren ist enorm und spiegelt das Potenzial der landwirtschaftlichen Biomasse und die Hoffnungen der Branche wider.

## Perspektiven für Stromproduktion ungewiss

Trotz Mitgliederrekord gibt es aktuell keinen Grund zum Feiern. Die Generalversammlung fand in einem äusserst angespannten politischen Kontext statt: Die Betreiber landwirtschaftlicher Biogasanlagen, bei denen zeitnah die KEV ausläuft, sind auf eine gute Nachfolgelösung angewiesen. Die entsprechenden Vorschläge des Bundesrates sind zurzeit in Vernehmlassung. Sie stellen leider keine praktikablen Lösungen dar für bestehende Anlagen, die erneuerbare Elektrizität und Wärme erzeugen. Ohne Anpassungen in der Vernehmlassung werden die Anlagenbetreiber ihre Produktion und ihren Beitrag zum Klimaschutz nach Auslaufen der KEV-Vergütungen einstellen müssen. Albert Meier, Leiter des Politikbereichs von Ökostrom Schweiz, gibt sich kämpferisch: "Wir werden alle politischen Möglichkeiten ausschöpfen, um eine wirtschaftlich tragfähige Lösung zu erreichen und den Fortbestand der Anlagen zu sichern."

## Landwirtschaftliche Biogaseinspeisung auf dem Vormarsch

Parallel dazu wenden sich mehrere Anlagen der Aufbereitung und Einspeisung von Biogas ins Gasnetz zu. Zwei solcher Anlagen wurden kürzlich in Betrieb genommen, womit in der Schweiz nun drei landwirtschaftliche Anlagen ins Gasnetz einspeisen. Mehrere Projekte stehen in der Pipeline und dürften in den nächsten Jahren hinzukommen. Die Biogaseinspeisung bleibt eine herausfordernde Betriebsvariante: Man braucht eine nahe gelegene Gasleitung, eine gewisse Anlagengröße und vor allem eine Vermarktung, mit der die Gesteungskosten langfristig (über 15 – 20 Jahre) gedeckt werden können. Ökostrom Schweiz bietet seinen Mitgliedern eine solche Vermarktungslösung an.

**Kurzporträt:** Ökostrom Schweiz ist der Fachverband der landwirtschaftlichen Biogasproduzenten. Seine über 200 Mitglieder sind Landwirte, die gleichzeitig auch Klima- und Energiewirte sind. Sowohl im Rahmen der Energie-, als auch der Klimastrategie sind die landwirtschaftlichen Biogasanlagen tragende Pfeiler. Aus Biogas kann erneuerbare Energie in unterschiedlichen Formen produziert werden: Strom und Wärme, Biogas-Brennstoff oder Biogas-Treibstoff. Dabei leisten Biogasanlagen einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.

Unter folgenden Koordinaten sind wir gerne für Fragen erreichbar.

Martin Hiefner  
Kommunikation/PR

T +41 (0)56 444 24 75

[martin.hiefner@oekostromschweiz.ch](mailto:martin.hiefner@oekostromschweiz.ch)

Ronan Bourse  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

M +41 (0)79 913 20 43

[ronan.bourse@oekostromschweiz.ch](mailto:ronan.bourse@oekostromschweiz.ch)

[facebook.com/oekostromschweiz](https://www.facebook.com/oekostromschweiz)

<https://www.linkedin.com/company/%C3%B6kostrom-schweiz>

**Ökostrom Schweiz**

[www.oekostromschweiz.ch](http://www.oekostromschweiz.ch)

[facebook.com/oekostromschweiz](https://www.facebook.com/oekostromschweiz)

<https://www.linkedin.com/company/%C3%B6kostrom-schweiz>

**Ökostrom Schweiz**

[www.oekostromschweiz.ch](http://www.oekostromschweiz.ch)